



Die Teilnehmenden der Pressekonferenz (von links nach rechts): Dr. Michael Müller, Prof. Dr. Mariam Klouche, Prof. Dr. Jan Kramer, Susan E. Knoll, Dr. Martin Roskos, Wolf F. Kupatt (Bild: axentis/Lopata)

03.07.2024 09:18 CEST

## Pressekonferenz des ALM e.V. in Berlin: Facharztlabore sichern flächendeckende und wohnortnahe Versorgung

Am 1. Juli nahm amedes-CEO Wolf F. Kupatt gemeinsam mit zahlreichen weiteren Expert\*innen in seiner Rolle als Vorstandsmitglied des [Akkreditierte Labore in der Medizin e.V.](#) (ALM) an einer Pressekonferenz in Berlin teil. Unter dem Motto "Wir versorgen Deutschland mit Labor – unsere Beispiele aus der Praxis zeigen das" wurde die zentrale Bedeutung der Labormedizin für die Patientenversorgung in Deutschland betont. Initiiert wurde die Pressekonferenz vom ALM e.V. - dem Interessenverband der akkreditierten

medizinischen Labore in Deutschland.

Die Kampagne des ALM verdeutlicht die Leistungsfähigkeit der Facharztlabore, die täglich Hunderttausende von Menschen versorgen und eine flächendeckende, wohnortnahe Versorgung gewährleisten. Diese Labore spielen eine unverzichtbare Rolle in der sektorenübergreifenden Versorgung und stellen durch hocheffiziente Logistik eine jederzeitige Verfügbarkeit fachärztlicher Labordiagnostik sicher.

In der Pressekonferenz wurden aktuelle gesundheitspolitische Debatten und geplante Gesetzgebungsverfahren wie das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GSVG) und das Apothekenreformgesetz (ApoRG) kritisch diskutiert. Diese Vorhaben könnten die hohe Qualität der labormedizinischen Versorgung gefährden, da sie verstärkten staatlichen Einfluss und eine Schwächung der etablierten Selbstverwaltung sowie des Arztvorbehaltes mit sich bringen.

Wolf F. Kupatt warnte davor, dass die Labormedizin nicht "kaputtgespart" werden dürfe. Er betonte die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit und die Notwendigkeit von Investitionen in Fachkräfte und Infrastruktur, um weiterhin eine hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten.

ALM Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Müller hob die Bedeutung des Erhalts des Arztvorbehalts hervor und warnte vor der Verlagerung diagnostischer Aufgaben außerhalb des fachärztlichen labormedizinischen Bereichs, wie es durch das Apothekenreformgesetz und das Gesunde-Herz-Gesetz beabsichtigt wird.

Die Pressekonferenz verdeutlichte die Notwendigkeit, dass geplante politische Initiativen und Reformvorhaben patientenzentriert und qualitätsorientiert gestaltet werden müssen, um die Versorgungssicherheit in Deutschland zu gewährleisten.

Weitere Informationen zur Versorgungsleistung der Facharztlabore und die [Pressemitteilung](#) zur Pressekonferenz finden Sie auf der [Webseite des ALM e.V.](#). Sie haben Interesse, die Pressekonferenz in voller Länge anzuschauen? [Hier](#) finden Sie das entsprechende Video.

---

## ***Informationen zum Unternehmen***

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

## **Kontaktpersonen**



### **Juliane Ahlers**

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

[juliane.ahlers@amedes-group.com](mailto:juliane.ahlers@amedes-group.com)

+49 172 166 08 43